

Jahresbericht 2022

Position: Koordinator
Zuständigkeit: Straße, Cyclo-Cross und Behindertenradspport
Name: Kurt Lallinger



Im Jahr 2022 wurden in Bayern einschließlich der Bayerischen Meisterschaften im Einzelzeitfahren, Einerstraßenfahren, Kriterium und Bergfahren 46 Straßenrennen in rad-net angemeldet. Dies bedeutet gegenüber der im Jahr 2021 angemeldeten 44 Straßenrennen eine leichte Steigerung. Und dies zusätzlich zu den 2022 weitgehend weggefallenen Covid-19 Auflagen, was erstmals nach drei Jahren wieder dazu geführt hat, dass bis auf drei Rennen alle angemeldeten Rennen auch ausgeschrieben und veranstaltet wurden.

Die Zahl der veranstalteten Straßenrennen teilt sich auf in

- 41 Straßenrennen einschließlich Bayerischer Meisterschaften
- 5 Zeitfahren (Einzelzeitfahren) einschließlich Bayerischer Meisterschaften.

Im Cyclo-Cross waren 2022 einschließlich der Bayerischen Cyclo-Cross Meisterschaft drei Rennen angemeldet, wobei hier zwei Rennen durchgeführt wurden und lediglich der für den 29.10.2022 angesetzte 5. Munich Super Cross vom veranstaltenden Verein RC ‚Die Schwalben‘ 1894 München e.V. wegen der von diesem am 14.01.2023 im Münchner Olympiapark durchgeführten Deutschen Cyclo-Cross Meisterschaft abgesagt wurde.

Zudem wurden einschließlich der Bayerischen Meisterschaften im Einzelzeit-, Einerstraßen- und Bergfahren sechs Paracycling-Rennen durchgeführt, davon fünf Zeitfahren und ein Straßenrennen.

Hinzu kommen noch die am 30.04.2022 vom Gehörlosen Sportverein Landshut 1989 e.V. organisierten Deutschen Gehörlosenmeisterschaften, welche sowohl im Einzelzeit- als auch im Einerstraßenfahren ausgetragen wurden.

Alle Rennen wurden unter Aufsicht des BRV bzw. des BDR und unter großem Engagement der veranstaltenden Vereine durchgeführt. Hier ist den Veranstaltern und Vereinen angesichts der gegebenen Umstände, aber auch wegen zunehmend schwieriger werdender Genehmigungsverfahren der Behörden besonders zu danken, stellt dieses Engagement ja die Grundlage des Rennsports, der Nachwuchsgewinnung und der Weiterentwicklung der Sportler sowie der sich daraus entwickelnden sportlichen Erfolge dar. Gerade dieses ehrenamtliche Engagement ist nicht selbstverständlich und besonders hervorzuheben.

Nicht unerwähnt soll zudem der Einsatz der jeweils tätigen Kommissäre bleiben, welche stets für ein reibungsloses Durchführen der Rennen gesorgt haben und auftretende Probleme und Schwierigkeiten professionell abgewickelt haben.

Aber auch dem Präsidium und den Landesverbandstrainern ist für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit zu danken.

In diesem Zusammenhang sei auch noch auf die mit großem Erfolg vom 11. - 21. August 2022 in München veranstalteten European Championships hingewiesen, welche insgesamt, vorallem aber auch bei den einzelnen Veranstaltungen im Radsportbereich, großen Anklang gefunden haben.

Bemerkenswert war hier die durchweg hervorragende Organisation, welche neben den individuellen Radrennen (Straße, Mountainbike, Bahn, BMX) große Werbung für den Radsport bewirkt hat. Dies konnte man auch an der großen Besucherzahl am Stand des BRV im Olympiapark München sehen, welcher gemeinsam mit dem BDR betrieben wurde und mit einem Fahrradgeschicklichkeits-Parcours großes Interesse hervorrief.

Viel zum guten Gelingen trugen hier auch langjährige und engagierte Personen aus dem Radsport bei. Exemplarisch aber nicht abschließend sei hier Ewald Strohmeier als früherer Organisator der Bayern-Rundfahrt erwähnt, welcher durch seine Erfahrung und sein Fachwissen mit dem ‚noch‘ zur Verfügung stehenden Helfern aus der Bayern-Rundfahrt Beeindruckendes geleistet und wesentlich zum Gelingen beigetragen hat.

Leider ist es von Jahr zu Jahr schwieriger auch für die verschiedenen Bayerischen Meisterschaften Veranstalter zu finden, was zum Teil sicher an den oben genannten Gründen liegt, aber andererseits wohl auch am mit dem Ausrichten einer Meisterschaft erhöhtem Organisationsaufwand. Hier möchte ich an alle Rennveranstalter die Bitte richten, in ihren Vereinen dafür zu werben, eine bereits bestehende Rennveranstaltung durch Organisation einer Bayerischen Meisterschaft aufzuwerten. Soweit möglich wird dieses Engagement auch von den Bezirken und dem BRV sowohl durch aktive als auch finanzielle Mithilfe unterstützt.

Für das laufende Jahr 2023 sind jedoch erfreulicherweise bereits Veranstalter für alle Bayerischen Meisterschaften (Straße, Einzelzeitfahren, Kriterium, Berg, Cyclo-Cross, Paracycling) gefunden worden, hierfür mein herzlicher Dank an alle Veranstalter.

Die jeweiligen Bayerischen Meisterschaften finden statt am

- 15.04.2023 in Schweinlang (Straße U19 m/w, Frauen und Seniorinnen, Paracycling)
- 18.05.2023 in Passau (Straße Nachwuchs bis U17 m/w)
- 21.05.2023 in Karbach (Straße Elite-Amateure/Amateure)
- 08.06.2023 in Oberdietfurt (Straße Senioren)

- 24.06.2023 in Sonthofen (Berg Nachwuchs bis U17 m/w, Frauen und Seniorinnen)
- 02.07.2023 in Prien (Kriterium Elite-Amateure/Amateure)
- 16.07.2023 in Leerstetten (Einzelzeitfahren alle Klassen, Paracycling)
- 09.09.2023 in Kulmbach (Berg Elite-Amateure/Amateure, U19 m/w, Paracycling)
- 03.10.2023 in Schwabach (Kriterium alle Klassen außer Elite-Amateure/Amateure und Paracycling)
- 27.11.2023 in Moosburg (Cyclo-Cross).

Vor diesem Hintergrund mit den damit verbundenen umfangreichen und teilweise schwierigen Organisationsarbeiten möchte ich exemplarisch die von den nachfolgend genannten Vereinen in 2022 ausgerichteten Bayerischen Meisterschaften nennen, welche bestens organisiert und aufgrund der jeweiligen anspruchsvollen Kurse diesen auch würdig waren:

- am 25.06.2022 die Bayerischen Straßenmeisterschaften, ausgerichtet von RSV Sonthofen e.V.,
- am 31.07.2022 die Bayerischen Meisterschaften im Einzelzeitfahren zusammen mit den Deutschen Meisterschaften U19 m/w im Einzelzeitfahren, ausgerichtet von der RG Germania Weißenburg 1894 e.V.,
- am 10.09.2022 die Bayerischen Bergmeisterschaften, ausgerichtet vom
ATS Kulmbach 1861 e.V.,
- am 03.10.2022 die Bayerischen Kriteriumsmeisterschaften, ausgerichtet vom
RC Herpersdorf 1919 e.V. und Tourenclub Schwabach 1897 e.V.
- am 27.11.2022 die Bayerischen Meisterschaften im Cyclo-Cross, ausgerichtet vom
RSV Moosburg e.V.

Bezüglich des Behindertenradsports ist zunächst besonders hervorheben, dass es auch in 2022 behinderten Radsportlern ermöglicht wurde, bei durchgeführten Straßenrennen entweder in einer dem Grad ihrer Behinderung entsprechenden (also ‚leistungsschwächeren‘) Kategorie oder aber in einem im Rahmen der Rennveranstaltung eigens organisiertem Behinderten-Rennen zu starten. Gerade dies ermöglicht den Behindertenradsportlern wegen der doch wenigen ‚reinen‘ Behindertenrennen einerseits ein Training unter Wettkampfbedingungen und andererseits das Sammeln von Rennerfahrung; wichtig vor allem für Neueinsteiger und für Rennen im internationalen Bereich.

Aus Sicht des Behindertenradsports stellt dies eine positive und in allen Belangen zu unterstützende Maßnahme dar, welche gerade im Zuge der Inklusion weiter verfolgt und von Bayern ausgehend nach und nach auf andere Landesverbände des BDR ausgedehnt wird.

Erwähnen möchte ich hier, dass es in Bayern die größte Anzahl an Paracycling-Rennen bzw. zumindest die Möglichkeit von Starts beeinträchtigter Radsportler in ‚normalen‘ Rennen gibt. Dies wird auch von Seiten des Bayerischen und auch Deutschen Behinderten Sportverbands e.V. gesehen, was in 2023 dazu führt, dass auf Bitte und in Abstimmung mit dem Paracycling-Bundestrainer auch nicht bayerische Behindertenradsportler vermehrt bei bayerischen Paracycling-Rennen starten dürfen bzw. werden. Insbesondere wird dies auch bei den jeweiligen Bayerischen Meisterschaften der Fall sein, wobei diese aufgrund nicht bayerischer Lizenzen nicht für diese gewertet werden.

Positiv wirkt sich dies sowohl auf die Zahl der teilnehmenden Paracycler (hier insbesondere auch die Nationalfahrer) als auch auf das Rennniveau aus. Nebenbei kann hierdurch auch das Zuschauerinteresse und gegebenenfalls auch das Medieninteresse erhöht werden.

Für diese Bereitschaft und die im Regelfall mit erheblichen Organisationsaufwand und Einsatz verbundene Durchführung dieser Rennen möchte ich auch vor dem Hintergrund der engen Zeitvorgaben bei den einzelnen Veranstaltungen meinen Dank an alle Veranstalter und Helfer, welche diese Arbeit ehrenamtlich geleistet haben, sowie den jeweils eingesetzten Kommissären, aussprechen.

Hierfür möchte ich den jeweiligen Veranstaltern meinen besonderen Dank aussprechen und alle Veranstalter bitten, Paracycling-Rennen in die Rennveranstaltungen zu integrieren, was mittels der inzwischen eingesetzten Transpondertechnik im Hinblick auf den vorgegebenen Zeitrahmen der Rennveranstaltung durchaus möglich sein sollte.

Hier bleibt nur die Bitte, dass, vor dem Hintergrund des Gesamtanteils behinderter Menschen an der Bevölkerung von ca. 9 %, naturgemäß auch im Behindertenradsport „weniger“ Radsportler als bei den Nichtbehinderten anzutreffen sind. Dies sollte aber nicht zu einer Reduzierung entsprechender Rennen führen.

Abschließend bleibt noch der Hinweis auf die beachtenswerten Erfolge, welche auch in der abgelaufenen Saison wieder von bayerischen Sportlerinnen und Sportlern sowie Behindertensportlerinnen und Behindertensportlern erzielt wurden. Da diese an anderer Stelle wie zum Beispiel der Ehrentafel auf der Homepage des BRV aufgeführt und nachzulesen sind, wird an dieser Stelle darauf verzichtet.

Kurt Lallinger